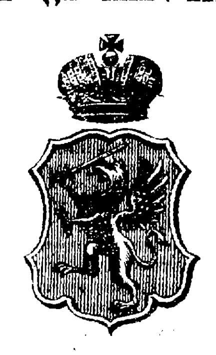
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVIII. Jahrgang.

№ 38. Понедѣльникъ 31. Марта. — Montag 31. März. 1880.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Дерптскій Уѣздный Воинскій Начальникъ, объявляя объ украденномъ у запаснаго стрѣлка Кустава Кягго увольнительномъ билетѣ, выданномъ отъ Командира 9. стрѣлковаго баталіона отъ 20. Октября 1878 г. за № 2519, проситъ считать билетъ этотъ недѣйствительнымъ, такъ какъ въ замѣнъ онаго выданъ дубликатъ. № 2017.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ 19. Марта с. г. квартальный надзиратель Рижской Городской Полиціи, титулярный совѣтникъ Генрихъ Шенкъ, назначенъ помощникомъ квартальнаго надзирателя оной Полиціи и помощникъ квартальнаго надзирателя, губернскій секретарь Августъ Дзюсъ, назначенъ квартальнымъ надзирателемъ Рижской Городской Полиціи. № 1277.

Von dem Livländischen Herrn Gouverneur ist am 19. März c. der Quartalofficier der Rigaschen Stadtpolizei, Titulairrath Heinrich Schenk, zum Quartalofficiersgehilfen und der Quartalofficiersgehilfe, Gouvernements-Secretair August Dsjus, zum Quartalofficier der Rigaschen Stadtpolizei ernannt worden. Nr. 1277.

По резолюціи господина Министра Внутреннихъ Дѣлъ отъ 17. Февраля сего года вольнопрактикующій врачъ докт. мед. коллежскій совѣтникъ Эрихъ Карловъ сынъ Вихертъ опредѣленъ съ означеннаго числа врачемъ при канцеляріи господина Лифляндскаго Губернатора и Лифляндскомъ Губернскомъ Управленіи съ правами Государственной службы, № 410.

Laut Resolution des Herrn Ministers des Innern vom 17. Februar c. ist der freipracticirende Arzt, Collegienrath Dr. med. Erich Karl's Sohn Wichert, gerechnet vom bezeichneten Tage ab, als Arzt bei der Canzlei des Herrn Livländischen Gouverneurs und bei der Livländischen Gouvernements-Verwaltung, mit den Rechten des Staatsdienstes, angestellt worden. Nr. 410.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Фердинанду Каяндеру открыть въ г. Валкѣ типографію съ употребленіемъ ручнаго печатнаго станка. № 1080.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Ferdinand Kajander die Concession zur Anlegung einer Buchdruckerei mit einer Handpresse in der Stadt Walk ertheilt worden. Nr. 1080.

Согласно отношенію Енисейскаго Губернскаго Правленія отъ 29. Января сего года домъ принадлежащій женѣ чиновника Шаровой, въ которомъ помѣщались Красноярскій окружной судъ и Красноярское окружное по воинской повинности присутствіе, въ вечернее время отъ неизвѣстной причины, сгорѣлъ до основанія со всѣми дѣлами и прочимъ казеннымъ имуществомъ.

Вслѣдствіе этого I. Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Правленія проситъ всѣ равныя мѣста, а подчиненнымъ предписываетъ, немедленно возобновить свои требованія оставшіяся неисполненными со стороны вышеупомянутыхъ присутственныхъ мѣстъ. № 1084.

Zufolge Mittheilung der Jeniseiskschen Gouvernements-Regierung vom 29. Januar a. c. ist das Haus der Beamtenfrau Scharow, in welchem das Krasnojarsksche Bezirksgericht und die Krasnojarsksche Bezirks-Wehrpflicht-Commission placirt gewesen, ein Raub der Flammen geworden, bei welcher Gelegenheit alle Acten mitverbrannt sind.

In solcher Veranlassung werden von der 1. Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung alle gleichstehende Behörden ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, ihre Aufträge, resp. Requisitionen, falls solche von den obenerwähnten Behörden unerledigt geblieben sein sollten, zu wiederholen. Nr. 1084.

Вслѣдствіе отношенія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ нижепоименованныхъ нижнихъ чиновъ, а именно:
1) рядоваго 10. Ней-Ингерманландскаго пѣхотнаго полка Ильи Иванова;
2) рядоваго 99. Ивангородскаго пѣхотнаго полка Филипа Димитріева Климова;
и въ случаѣ отысканія выслать ихъ Полицейское Отдѣленіе Рижскаго Ландфохтейскаго Суда.

In Folge desfallsigen Schreibens des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach den unten näher bezeichneten Untermilitairs und zwar:
1) dem Gemeinen des 10. Neu-Ingermannlandschen Infanterie-Regiments Ilja Iwanow;
2) dem Gemeinen des 99. Iwangorodschen Infanterie-Regiments Filip Dimitrijew Klimoff
Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an die Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts auszusenden. Nr. 1085.

Вслѣдствіе рапорта Рижской Управы Благочинія Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ Рижскаго домовладѣльца отставнаго рядоваго Янна Мюллера и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ Рижскую Управу Благочинія.

In Folge desfallsigen Berichts der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Rigaschen Hausbesitzer, verabschiedeten Gemeinen Jahn Müller Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an die Rigasche Polizeiverwaltung arrestlich auszusenden. Nr. 1086.

Ein in Blanco von einem Wiesenberg unterschriebenes Wechselblankett auf die Summe von 50 bis 100 Rbl. ist als gefunden bei der Rigaschen Polizeiverwaltung eingeliefert worden, und wird der etwaige Eigenthümer qu. Wechselblankettes desmittelst aufgefordert, mit seinen Eigenthumsbeweisen sich an den Wohledlen Rigaschen Rath zu wenden. Nr. 4319. 3
Riga, den 26. März 1880.

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird hierdurch bekannt gemacht, daß ausnahmsweise in diesem Jahre, wegen Kürze der Zeit bis zur landwirthschaftlichen Ausstellung, auf dem Gute Ramkau im Wendenschen Kreise keine aus dem ritterschaftlichen Gestüte abgelassenen Beschäler zur Disposition stehen werden. Nr. 345. 3
Riga, im Ritterhause, den 27. März 1880.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeien werden hierdurch ersucht, die nachstehend benannten Sauckschen Gemeindeglieder die sich mit abgelaufenen Pässen umhertreiben, und zwar: Jaan Nurm und Andres Johannson Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle arrestlich anher einsenden lassen zu wollen. Nr. 174. 3
Sauck-Gemeindeverwaltung, den 20. März 1880.

Прокламы. Proclama.

Der hiesige Kaufmann 1. Gilde Gotthard Eduard Mittelstädt und der vormalige hiesige Kaufmann 2. Gilde Eduard Ernst Weylandt haben bei der Anzeige, daß sie das für gemeinschaftliche Rechnung unter der Firma Ed. Mittelstädt & Weylandt bis zum Schlusse des vorigen Jahres hierselbst geführte Handelsgeschäft gänzlich aufgegeben und liquidirt haben, zur Ermittelung dessen, ob noch irgend welche Ansprüche an diese Firma erhoben werden könnten, von dem Rigaschen Rathe die öffentliche Ladung aller Gläubiger ihrer früheren Firma Ed. Mittelstädt & Weylandt erbeten und nachgegeben erhalten.

Im Auftrage des Rigaschen Raths werden nunmehr von dem Rigaschen Vogteigerichte alle Diejenigen, welche an die vormalige hiesige Handlung Ed. Mittelstädt & Weylandt irgend welche Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich mit denselben binnen eines Jahres sechs Wochen und dreier Tage, vom Erlaß dieser Vorladung ab, also spätestens bis zum 1./13. Mai 1881 bei dem Rigaschen Vogteigerichte zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwaigen Forderungen an die vormalige hiesige Handlung Ed. Mittelstädt & Weylandt gänzlich und für immer ausgeschlossen werden sollen.
Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 17./29. März 1880. Nr. 296. 1

Nachdem über das Vermögen des ehemaligen Kaufmanns und Brauereibesitzers Carl Michaelis hierselbst am 20. März 1880 der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 18. October 1880, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Carl Michaelis hierdurch angewiesen, ihre Schulden zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Baron v. Freytag Loringhoven zu berichtigen. Nr. 434 3
Riga-Rathhaus, den 21. März 1880.

Ausweislich der Hypothekenbücher der Stadt Dorpat ruhen auf dem allhier im 2. Stadttheile sub Nris. 30u, 23a und 30w belegenen, dem Herrn August von Schmidt gehörigen Immobil sammt Appertinentien zwei von dem Herrn dimitt. Kreisrichter Conrad v. Anrep am 14. October 1872 zum Besten des Fräuleins Sophie von Müller über je 1000 Rbl. S. ausgestellte und am 19. October 1872 resp. sub Nris. 73 und 74 bei diesem Rathe ingrossirte Obligationen, welche bescheinigter Maßen bereits bezahlt sind, indem sich die Originalschulddocumente im Besitz des Herrn August von Schmidt befinden, die aber bisher von der Hypothek nicht gelöscht werden konnten, weil die betreffenden Obligationen nicht rechtsgiltig quittirt sind.

Um nun die Exgrossation und Deletion der in Rede stehenden Schuldforderungen herbeizuführen, werden kraft dieses Proclams alle diejenigen, welche aus den mehrberegten beiden Obligationen ein Pfandrecht an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nris. 30u, 23a und 30w belegenen Immobil sammt Appertinentien, oder irgend einen Anspruch an den gegenwärtigen Eigenthümer desselben, Herrn August von Schmidt herleiten wollen, hiedurch aufgefordert und angewiesen, solche Rechte und Ansprüche binnen der peremtorischen Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 29. April 1881 anher anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die hiedurch provocirten Rechte und Ansprüche präcludirt sein sollen und der Rath diejenigen Verfügungen treffen wird, welche ihre Begründung in der eingetretenen Präclusion jener Rechte und Ansprüche finden. Namentlich werden die mehrberegten beiden Obligationen von der Hypothek des Immobils sub Nris 30u, 23a und 30w gelöscht und in Bezug auf den gegenwärtigen Eigenthümer desselben für gänzlich werthlos erkannt werden, — wonach sich also Jeder, den solches angeht richten möge. Nr. 372. 3

Dorpat-Rathhaus, am 18. März 1880.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der hierselbst ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Wittwe Elisabeth Smirnow, geb. Wirro, sowie an den Nachlaß 1) des hierselbst mit Hinterlassung eines rechtsförmlich errichteten Testaments verstorbenen Kleinhändlers Alexander Fedor's Sohn Botscharow und 2) des gleichfalls mit Hinterlassung eines rechtsförmlich errichteten Testaments verstorbenen Bäckermeisters Carl August Royal unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber die Testamente des gedachten Carl August Royal, resp. des Alexander Botscharow anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 18. September 1880 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung der Testamente zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in diesen Testaments- und Nachlaßsachen mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 374. 3

Dorpat-Rathhaus, am 18. März 1880.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird in Grundlage der Art. 2447 und 2451 des Thl. III. vom Provinzialrecht der Ostseegouvernements hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das hierselbst unversiegelt eingelieferte Testament des verstorbenen hiesigen Einwohners, zur Neu-Tennasilmschen Landgemeinde verzeichneten ehemaligen Schenkwirths Tönnis Koppel am 28. April d. J. zur gewöhnlichen Sessionszeit öffentlich verlesen werden soll und haben alle Diejenigen, welche wider dieses Testament Einwendungen erheben und ihre Rechte als Erben oder ihre Anforderungen als Gläubiger des Verstorbenen an dessen Nachlaß geltend machen wollen, ihre Protestationen oder Ansprüche in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato der Testamentsverlesung, also spätestens bis zum 14. Juni des Jahres 1881 sub poena praeclusi ac perpetui silentii entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte hierselbst anzubringen und gehörig auszuführen; sowie denn auch alle etwaigen Schuldner des Verstorbenen hiemit gehalten sein sollen, binnen derselben Frist sich bei dieser Behörde zu melden und ihre Schuldposten zu berichtigen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie im Unterlassungsfalle als solche, welche wissentlich fremdes Gut verheimlicht und unterschlagen, angesehen und dafür der gesetzlichen Beahndung unterworfen sein sollen. Nr. 349. 3

Fellin-Rathhaus, am 24. März 1880.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird in Grundlage der Art. 2447 und 2451 des Thl. III. vom Provinzialrecht der Ostseegouvernements hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das hierselbst unversiegelt eingelieferte Testament des verstorbenen hiesigen Einwohners zur Schloß-Fellinschen Landgemeinde verzeichneten Schenkwirths Johann Takk am 28. April c. zur gewöhnlichen Sessionszeit öffentlich verlesen werden soll und haben alle Diejenigen, welche wider dieses Testament Einwendungen erheben und ihre Rechte als Erben oder ihre Anforderungen als Gläubiger des Verstorbenen an dessen Nachlaß geltend machen wollen, ihre Protestationen oder Ansprüche in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato der Testamentsverlesung also spätestens bis zum 14. Juni des Jahres 1881 sub poena praeclusi ac perpetui silentii entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte hierselbst anzubringen und gehörig auszuführen, sowie denn auch alle etwaigen Schuldner des Verstorbenen hiemit gehalten sein sollen, binnen derselben Frist sich bei dieser Behörde zu melden und ihre Schuldposten zu berichtigen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie im Unterlassungsfalle als solche, welche wissentlich fremdes Gut verheimlicht und unterschlagen, angesehen und dafür der gesetzlichen Beahndung unterworfen sein sollen.

Fellin-Rathhaus, den 24. März 1880.
Nr. 352. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jurri Larm, Erbbesitzer des im Klein-St. Johannisschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Woiseck belegenen Grundstücks Milgo Nr. 266, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adel. Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 10. September 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Milgo Nr. 266, groß 15 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Tönnis Saks, für den Preis von 2367 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 10. März 1880. Nr. 422. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der Hohen Krone, als Erbbesitzerin des im Karkusschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen publ. Gutes Tuhhalane, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zu diesem Gute gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien der ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käuferin als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 10. September 1880, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käuferin erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Oriko Nr. 19, groß 97 Lofstellen $21\frac{3}{4}$ Kappen, der Bäuerin Marri Kütt, für den Preis von 1256 Rbl. 50 Kop. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 10. März 1880. Nr. 429. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der Hohen Krone, als Erbbesitzerin des im St. Jacobischen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen publ. Gutes Enge Uddafer, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zu diesem Gute gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 10. September 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Ije Mart Nr. 83, groß 136 Lofstellen $23\frac{1}{4}$ Kappen, dem Bauer Mart Jaakson, für den Preis von 1489 Rbl. 50 Kop. S.
2) Waino Nr. 55, groß 155 Lofstellen $3\frac{3}{4}$ Kappen, dem Bauer Andres Kruusmann, für den Preis von 1158 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 10. März 1880. Nr. 435. 2

Von dem Abenkatschen Gemeindegerichte im Fellinschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele wird desmittelst bekannt gemacht, daß der Mangu-Grundeigenthümer Märt Lipp gestorben ist, und werden in Folge dessen alle Diejenigen, welche Forderungen an seinen Nachlaß anzustellen oder dessen Nachlaßmasse schuldig sind, aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato, daß ist bis zum 13. Juni c., bei diesem Gemeindegerichte zu verlautbaren und ihre Sachen zu ordnen, widrigenfalls die Creditore gänzlich präcludirt, die Debitore aber der gesetzlichen Beahndung werden unterzogen werden. Nr. 91. 1

Abenkat-Gemeindegericht, den 13. März 1880.

Kad tas scheieenes Rihjneek mahjas gruntneeks **Kahrl Baumann** un Rihjneek mahjâ dsihwodama kalpa seewa **Kristine Grandin** (dsimusi Behrsin) ir miruschi, tad tohp winu parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 6 mehneschu laikâ, t. i. lihds 24. September sch. g., pee schahs teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens netiks klausihts, bet ar parahdu flehpejeem likumigi darihts. Nr. 53. 3

Budenbrock pagasta teesâ, taî 24. Merz 1880.

Kad tee pee Mihlit pagasta peederigi Tennis Ohsol ar seewu Annu, kureem paschcem meesigu behrnu naw, ir to scheieenes Kiggul saimneeka Willum Sarin dehlu Carl Rudolph, dsimis taî 20. Januar 1873 gadâ, ar wina meesiga tehwa atkauschanu, behrna weetâ peenehmuschi jeb adopteerejuschi, par kuru leetu 15. Februar sch. g. Nr. 21 pee schihs teesas protokolî usnemts tad teek zaur scho wisi un ik katris, kureem jeb kaut kahda pretoschanahs pret scho adopteereschanu buhtu, usaizinati, weenu gadu laikâ, t. i. lihds 14. Merz 1881 g., pee schihs pagasta teesas

peeteiktees, jo wehlaki netiks neweens wairs klausihts nei peenemts, bet schi adopteereschana par spehkâ palikuschu usskatita. Nr. 28. 3
Mihlit pagast-teesâ, taî 14. März 1880.

Kad tas pee schahs walsts peederigs Peter Schkinat, kuram dehlu naw, ir sawa brahla Jahn Schkinat dehlu Fritzi, dsim. 23. Nowember 1861, kuru tas jaw preeksch 10 gadeem par dehlu peenehmis un audsinajis, sew par dehlu norakstiht lizis, kâ tas no schejeenes walsts teesas protokola 13. Februar sch. g. ar Nr. 42 redsams, tad teek wisi un ik katris, kam pret schahdu adopteereschanu kas ko preti runaht buhtu, usaizinati, lihdſ 13. August 1880 g., ar sawahm preti runaschanahm un peerahdischanahm pee scho teesu peeteiktees wehlaki neweens wairs netiks klausits, bet tas Fritz Schkinats tam Peter Schkinatam par dehlu norakstihts. Nr. 31. 2
Keegelu walsts-teesâ, 13. Februar 1880.

Pee Leepas muischas pagasta peederiga atraitne Mascha Odin, kurai paschai meesiga dehla naw, grib schejeenes Jaun-Brauna saimneeka Kahrla Zekula un wina seewas Marinas 9 gadus wezu dehlu Jahni Zekuli dehla weetâ peenemt (adoptiren) tadehļ tohp no Leepas muischas pagasta teesas wisi tee, kuri schai adpteereschanai preti buhtu, usaizinati, sawus eemeslus lihdſ 21. Juni sch. g. pee schihs teesas peenest, jo wehlaku schi pagasta teesa neweenu wairs neklausihs, bet adopteereschanu par apstiprinatu usskatihs. Nr. 56. 2
Leepas muischas pagasta teesâ, 21. Merz 1880.

Kad ta pee schahs walst peederiga atraitne Marina Knospin, kurai paschai dehla naw, ir sawas miruscha meitas dehlu Kahrli Rudsiht, dsim. 2 Augnst 1859 g., kuru ta 5 gadi wezu par dehlu peenehmusi un audsinajusi, sew par dehlu norakstiht likusi, kâ tas no schejeenes walsts teesas protokola no 13. Merz sch. g. ar Nr. 84 redsams, tad teek wisi un ik katris, kam pret schahdu adopteereschanu kas ko preti runaht buhtu, usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 18. Juni sch. g., ar sawahm preti runaschanahm un peerahdischanahm pee scho teesu peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks klausits, bet tas Karl Rudsit tai Marina Knospin par dehlu norakstihts. Nr. 76. 2
Keegelu walsts-teesâ, 18. Merz 1880.

Kad tas Rubenes draudses, Keegelu walsts Leysemneeka mahjas rentneeks Jahn Dresemanis miris ir, tad teek zaur scho wisi wina parahdu deweji un nehmaji usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 18. Juni sch. g., pee schahs teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu stehpejeem likumigi isdarihts. Nr. 73. 1
Keegelu walsts-teesâ, 18. Merz 1880.

Kad tâ pee schahs walsts peederiga wezmeita Anna Behrsin, kurai paschai dehlu naw, ir sawa brahla Peter Behrsina dehlu Arthuru, dsimis 14. Februar 1868, kuru ta jaw preeksch 10 gadeem par dehlu peenehmusi un audsinajusi, sew par dehlu norakstiht likusi, ka tas no schejeenes walsts teesas protokola no 13. Merz sch. g. ar Nr. 82 redsams, tad teek wisi un ik katris, kam pret schahdu adopteereschanu kas ko preti runaht buhtu, usaizinati, seschu mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 18. September sch. g., ar sawahm pretirunaschanahm un peerahdischanahm pee scho teesu peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet tas Arthur Behrsinsch tai Anna Behrsin par dehlu norakstihts. Nr. 74. 1
Keegelu walsts-teesâ, 18. Merz 1880.

Kad tâ pee schahs walsts peederiga atraitne Trihna Jehrup kurai paschai dehlu naw, ir Mahrz Wihtola dehlu Mahrzi, dsim. 3. Oktober 1861, kuru ta 2 gadi wezu par dehlu peenehmusi un audsinajusi, sew par dehlu norakstiht likusi, kâ tas no schejeenes walsts-teesas protokola no 13. Merz sch. g. ar Nr. 83 redsams, tad teek wisi un ik katris, kam pret schahdu adopteereschanu kas ko preti runaht buhtu, usaizinati, seschu mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 18. September sch. g., ar sawahm preti runaschanahm pee scho teesu peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet tas Marz Wihtols taî Trihna Jehrup par dehlu norakstihts. Nr. 75. 1
Keegelu walsts-teesâ, 18. Merz 1880.

No Jaun-Jehrzen pagasta waldibas (Ehweles draudsê) teek wisas pilsehtu-, muischu- un pagastu-polizejas pasemigi luhgtas to Jehkab Schulte, kursch wairak gadus sawas krona- un pagasta maksaschanas parahdâ palizis, wairs ilgaki nepeeturehts, bet to paschu arestantu kahrtâ schai pagasta waldibai peesuhtiht. Nr. 82. 1
Jaun-Jehrzen pag.-wald., taî 17. März 1880.

Торги. Torge.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что 12. Мая тек. года, въ 12 часовъ дня, въ особомъ присутствіи при Управленіи будетъ производиться рѣшительный торгъ, безъ переторжки, на отдачу въ безпереоброчное и безсрочное содержаніе 43 приморскихъ грунтовыхъ участковъ Шлокской казенной лѣсной дачи, площадью — одинъ въ 630 кв. саж. другой 741 с., а всѣ остальные въ 800 кв. саж.; изъ нихъ 42 участка расположены около крестьянскаго двора Винке, не подалеку отъ станціи Ассернъ Риго-Тукумской желѣзной дороги, а 43 участокъ входитъ въ составъ I Шлокской оброчной статьи и обозначенъ на планѣ подъ № 49.

Арендныя условія могутъ быть разсматриваемы въ Управленіи, во всѣ присутственные дни, съ 10 час. утра до 3 пополудни.

Прошенія о допущеніи къ изустнымъ торгамъ, равно и запечатанныя объявленія должны быть поданы присутствію не позже, какъ до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга. № 1349. 1
Рига, 14. Марта 1880 года.

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß am 12. Mai d. J. 12 Uhr Mittags ein definitiver Torg ohne Peretorg abgehalten werden wird, behufs Vergebung auf Erbgrundzins von 43 Grundplätzen im Schlockschen Kronsforste, von denen einer 630, einer 741 und die übrigen 800 Q.-Faden groß sind.

Von diesen Grundplätzen sind 42 am Strande bei dem Winke Bauergesinde längs der Riga-Tuckumer Eisenbahn unweit der Station Assern belegen, der 43. Grundplatz dagegen gehört zum Bestande des I. Schlockschen Obrockstückes und ist auf dem Plane sub Nr. 49 verzeichnet.

Die Pachtbedingungen können in der Domainen-Verwaltung an allen Sitzungstagen von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags eingesehen werden.

Die Bittschriften, sowie auch versiegelte Angebote um Zulassung zum Torge, müssen bis 12 Uhr Mittags am 12. Mai eingereicht sein.
Riga, 14. März 1880. Nr. 1349. 1

Von der 2. Section des Rigaer Landvogteigerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die zufolge diesseitiger Publication vom 24. Januar c. Nr. 116 auf den 12. August 1880 anberaumt gewesene Verkaufsstellung des dem Zimmermann Paul Kollekowsky gehörigen, im 1. Moskauer Stadttheile 3. Quartiere sub Pol.-Nr. 121a an der Karlsstraße belegenen Immobils, da die Antragstellerin wegen ihrer Forderung inzwischen zum Vollen befriedigt worden, nicht stattfinden wird. Nr. 355. 3
Riga-Rathhaus, den 26. März 1880.

Die Direction des Livländischen ritterschaftlichen Gestüts zu Torgel bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der alljährlich stattfindende öffentliche Ausbot der im Gestüt zu Torgel erzogenen 4jährigen Pferde, auch 14 Mutterstuten nebst deren vorhandenen Säuglingen, auf den 21. Mai 1880 anberaumt worden ist und um 12 Uhr Mittags auf dem Gute Torgel (25 Werst von der Stadt Pernau) beginnen wird.

Zum Verkauf kommen:
Vollblut estnische Klepper,
Vollblut-Finnen,
verschiedene Kreuzungs-Producte.
Riga, im Ritterhause, den 26. März 1880. Nr. 338. 3

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird auf Antrag des Kuddingschen Gemeindegerichts vom 7. Januar 1880 Nr. 7, des Kiomaschen Gemeindegerichts vom 3. März 1880 Nr. 36, des Megelschen Gemeindegerichts vom 4. Februar 1880 Nr. 26 und des 2. Dorpatschen Kirchspielsgerichts vom 14. Februar 1880 Nr. 36 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das im Dorpatschen Kreise, Marien-Magdalenenschen Kirchspiele, unter dem Gute Kudding belegene Gesinde Petuska Nr. 14, das unter dem Gute Kioma, im Pölweschen Kirchspiele belegene Matsi Nr. 5 Gesinde, das unter dem Gute Megel im Odenpähschen Kirchspiele belegenen Perdo Gesinde und das unter Lunia im Dorpatschen Kirchspiele belegene Pabo Gesinde am 28. April c. versteigert werden, der Ueberbot aber am Tage darauf abgehalten werden soll.

Durch diesen Verkauf soll das Verhältniß der Güter-Credit-Societät gegenüber in keiner Weise alterirt werden.

Der ganze Kaufpreis ist binnen drei Wochen vom Tage des Ueberbots baar zu erlegen und am Ueberbottage selbst für jedes Gesinde 300 Rbl. S. auszuzahlen.

Das eiserne Inventar ist, soweit solches vorhanden, in der Meistbotsumme mit inbegriffen.

Die betreffenden Gesinde können am 14. April 1880 in ihren Grenzen und Gebäuden angesehen werden und ist hierzu diesseitige Vorschrift an die Gemeindegerichte erlassen worden.

Die Charten der Gesinde sind vom 15. April ab zur Sitzungszeit einzusehen.

Die Kosten dieses Meistbots sind am 29. April c. in der Canzlei dieses Kreisgerichts baar zu erlegen.
Dorpat Kreisgericht am 13. März 1880.
Nr. 263. 1

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß auf Anordnung Eines Hochedlen Raths dieser Stadt das zum Nachlaß des verstorbenen hiesigen Einwohners Christian Roller gehörige, im III. Quartal der hiesigen Vorstadt an der Ecke der Caroussel- und Bade-Straße sub Nr. 371/71b belegene Immobil sammt darauf befindlichen Baulichkeiten zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und daß die Ausbots-Termine auf den 1., 2. und 3. Mai d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf einen solchen angetragen werden sollte, auf den 5. Mai d. J. anberaumt worden sind, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Mittags 12 Uhr hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Kanzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 149. 2
Pernau-Vogteigericht, den 19. März 1880.

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß mit Genehmigung Eines Hochedlen Raths dieser Stadt das dem hiesigen Einwohner Jahn Treifeldt gehörige, von demselben durch Kauf von dem Schuhmachermeister Johann Tettenborn erworbene, von dem im II. Quartal der hiesigen Vorstadt sub Nr. 169/2 belegenen Grundstück des Joh. Tettenborn abgetheilte und dem Jaan Treifeldt mittelst am 2. December 1877 corroborirten Kaufcontracts eigenthümlich zugeschriebene Grundstück sammt darauf befindlichem Wohnhaus und Appertinentien hierselbst zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und daß die Ausbots-Termine auf den 5., 6. und 7. Juni d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf einen solchen angetragen werden sollte, auf den 12. Juni d. J. anberaumt worden sind, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Mittags 12 Uhr hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sammt der Charte des zu versteigernden Grundstücks sind in der Kanzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 120. 2
Pernau-Vogteigericht, den 5. März 1880.

Von der Oeselschen Bauerbank-Commission werden diejenigen Personen, welche gesonnen sein sollten die Renovationsarbeiten an dem durch einen Theil des Karrischen Kirchspiels sich hinziehenden, in der Nähe des Gutes Metzküll sich ins Meer ergießenden Punnapä-Canals zu übernehmen, hiemit aufgefordert, sich am 9. April c. um 12 Uhr Mittags in dem Ritterhause zu Arensburg zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen einzufinden.
Arensburg, am 19. März 1880. Nr. 18. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указовъ Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ потомственнаго почетнаго гражданина Ицки Аронова Рубина казенныхъ: пожарной ссуды 7149 руб. 35 коп. артиллерійскому и интендантскому вѣдомствамъ 2451 р. 94 коп. и другихъ 290 руб. 40 коп., и частныхъ 14321 руб. 50 коп., будутъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащіе Рубину домъ и надворный флигель, состоящіе Витебской губерніи въ г. Динабургѣ, 2 части, на новомъ форштадтѣ, по Московской улицѣ подъ №№ 18 и 19; домъ этотъ каменный въ два этажа, крытъ желѣзомъ, длиною 9 саж. 2 арш. 10 верш., шириною 5 саж., 2 арш. 4 вершка при немъ каменная постройка въ два этажа во дворѣ, земли принадлежитъ городской 100 кв. саж. оцѣненъ въ 11000 руб. Флигель тоже каменный, крытъ желѣзомъ дли-

ною 12, шириною 3 саж., при немъ земли 66 кв. саж., оцѣненъ въ 3500 руб. Продажа эта будетъ производиться дому и флигелю вмѣстѣ, по одному торговому листу, въ срокъ торга 3. Сентября 1880 года; съ переторжкою чрезъ три дня въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 474. 2

Судебный приставъ Псковскаго окружнаго суда И. Я. Назыревъ, жительствующій въ 1 части г. Пскова, въ домѣ Зоргевичъ, симъ объявляетъ, что 24. Мая сего 1880 г. въ 10 часовъ утра, при Псковскомъ окружномъ судѣ, на удовлетвореніе Царскосельскаго купца Юлія Генрихова Пирангъ, по исполнительному листу Псковскаго окружнаго суда отъ 14. Февраля 1879 г., за № 391, въ суммѣ 900 руб. съ процентами и судебными издержками, — будетъ продаваться недвижимое имѣніе Порховскаго помѣщика Виктора Яковлева Мягкова, заключающееся: а) въ сельцѣ средніе Козловичи, съ находящимися въ немъ постройками, согласно описи и землею въ количествѣ 412 десят. 353 саж.; б) въ свободной отъ крестьянскаго надѣла при деревнѣ Язовка землѣ въ количествѣ 4 десят. 2060 саж. Все это недвижимое имѣніе находится Псковской губерніи, Порховскаго уѣзда, 2 мироваго участка, въ Березовской волости и состоитъ въ залогѣ въ обществѣ взаимнаго поземельнаго кредита; оцѣнено: средніе Козловичи въ 6000 руб., земля при дер. среднихъ Козловичъ въ 130 руб. и земля при дер. Язовка въ 40 руб. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся, въ канцеляріи окружнаго суда.

№ 137. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію, 5. Марта состоявшемуся, объявляетъ, что 19. Мая, въ присутствіи Губернскаго Правленія, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія, 3 стана Лепельскаго уѣзда, Михлецова-Гора съ фольваркомъ Лысогорщина, дворянина Іосифа Михайлова Трусковскаго, на удовлетвореніе долговъ, присужденныхъ и вошедшихъ въ окончательную законную силу: 1) дворянину Осипу Иванову Станкевичу по двумъ обязательствамъ 1000 руб. и по копіи векселя 1000 руб.; 2) Полоцкому мѣщанину Михелю Абрамову Плотнику по двумъ векселямъ 2000 руб.; 3) помѣщику Лепельскаго уѣзда Викентію Францеву Забусскому по двумъ сохраннымъ роспискамъ 650 руб. съ % съ 23. Февраля 1878 г. и казенныхъ: земскихъ повинностей и % сбора 27 руб. 77 коп., ссуды коммисіи народнаго продовольствія 124 руб. $83^3/_4$ коп., ссуды государственнаго казначейства 81 руб. $64^1/_2$ коп., на постройку помѣщеній для причта Воронечской церкви 31 руб. 31 коп. и за написаніе описи на простой бумагѣ 1 руб. 20 к., а всего частныхъ 7650 руб. и казенныхъ 266 руб. $76^1/_4$ коп. Имѣніе Михлецова-Гора находится въ разстояніи отъ городовъ: Витебска 110 верстъ, Полоцка 20 верстъ, Лепеля 53 вер., отъ судоходной рѣки Западной-Двины 20 вер., отъ Динабурго-Витебской желѣзной дороги 22 вер., отъ почтоваго тракта изъ Полоцка въ м. Ушачи въ 3 вер. Въ имѣніи Михлецова-Гора и фольваркѣ Лысогорщина находится земли: подъ усадьбами, строеніями и огородами 2 дес.; пахатной 28 дес., сѣнокосной 30 саж., дровянаго лѣса 30 дес., подъ озерами и зарослями и неудобной 10 дес., всего 100 дес., земля въ описанномъ имѣніи находится въ одной окружной межѣ и въ оsомъ имѣется два вступныя озера. Въ имѣніи находятся слѣдующія строенія: жилый домъ старый, деревянный, одно-этажный, безъ фундамента, крытъ соломою о трехъ комнатахъ, при немъ людская изба тоже старая, деревянная, скотный дворъ старый, деревянный, безъ фундамента, крытъ соломой, въ длину 9 саж. и ширину 8 саж., раздѣленъ на 5 хлѣвовъ, въ нихъ 6 воротъ на желѣзныхъ петляхъ, амбаръ деревянный, безъ фундамерта, крытъ соломой, ветхій, при немъ трехъ-стѣнный сарай деревянный, безъ фундамента, крытъ соломой, ледникъ деревянный, крытъ соломой крѣпкій, токъ съ реею деревянный, ветхій крытъ соломой, сарай для складки хлѣба деревянный, крытъ соломой, ветхій, сарай обрушившійся, ветхій, деревянный, крытъ соломой, безъ воротъ; строенія въ фольваркѣ Лысогорщинѣ: жилая изба деревянная, еще не старая, крыта соломой, при ней трехъ-стѣнныя сѣни, амбаръ деревянный, хлѣвъ деревянный старый, крытъ соломой, токъ съ реею деревянный, крытъ соломою, безъ воротъ. Сарай деревянный, крытъ соломою, безъ воротъ. Хозяйственныхъ орудій, принадлежащихъ, какъ къ имѣнію Михлецова-Гора, такъ и фольварку Лысогорщина, а равно скота и хлѣба, принадлежащихъ Трусковскому, — не имѣется. Описанное имущество оцѣнено въ 1500 руб. О прочихъ же взысканіяхъ къ дню торга собираются свѣдѣнія.

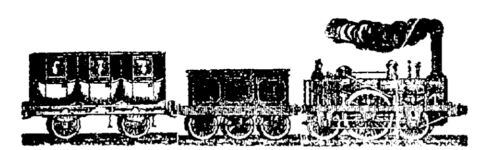
Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу.

№ 1716. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.



Riga-Dünaburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Direction bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß **im Laufe des Jahres 1880 für den Transport von Artilleriegegenständen** von Riga nach Dünaburg und umgekehrt auf der Riga-Dünaburger Bahn die nachbenannten ermäßigten Frachtsätze zur Berechnung kommen werden und zwar unter der Bedingung, daß von Seiten eines Absenders im Laufe des Jahres 1880 mindestens 200,000 Pud zur Beförderung aufgegeben werden:

für Patronen 10 Kop. pr. Pud,
„ Artilleriegegenstände $^1/_{40}$ Kop. pr. Pud und Werst,
„ Pulver $^1/_9$ Kop. pr. Pud und Werst,
„ Munitionskasten, Lafetten, Protz-, Pulver- oder andere Militairwagen und deren Theile 10 Kop. pr. Wagen und Werst.

Die Direction.

Riga, den 29. März 1880.

V. Лифляндское Окружное Управленіе съ 1. Мая с. г. будетъ находиться въ домѣ Барона Майделя.

Die V. Livländische Bezirks-Accise-Verwaltung befindet sich vom 1. Mai c. in Werro, Haus Baron Maydell.

No 1. Mai 1880 g. buhs ta V. Widsemmes aprinka Akzise-Waldischana Werro, Baron Maydell nammâ.

1. Mai kun päiwast 1880 aastal saab V. Liwlandi Akzise kohhus Werro linnas Baron Maydelli majas ollema.

Auf das Gesuch des zu Haynasch verzeichneten Steuermanns der weiten Fahrt **Krisch Kalning** ist demselben ein

Duplicat

seines **Diploms von der Prüfungs-Commission für Schiffer und Steuerleute in Pernau** ausgestellt worden, da ihm das Original ohne sein Verschulden **abhanden gekommen** und er ohne ein Diplom seinem Gewerbe nicht nachkommen kann. Es ergeht daher diese Publication denjenigen zur Nachachtung, die von dem Vorhandensein dieses Schriftstückes wissen, damit sie dieses der Prüfungs-Commission für Schiffer und Steuerleute in Pernau einsenden, zugleich aber auch die Bemerkung, daß die Giltigkeit des am 5. April 1875 ausgestellten Diploms auf den Namen Krisch Kalning aus Haynasch mit dem heutigen Datum erlischt.

Pernau, den 21. März 1880.

Im Namen der Prüfungs-Commission:
Präses: Capitainlieutenant v. Scharenberg.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Wohlfahrt verzeichneten Krisch Leeping, d. d. 21. Juni 1879 Nr. 8687, giltig bis zum 15. März 1880.

Das Paßbüreaubillet des zu Groß-Roop verzeichneten Hugo Ruoolph Garklaw, d. d. 11. September 1879 Nr. 13221, giltig bis zum 1. September 1880.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Indrick Jahnjurr am 27. Juli 1879 Nr. 9067 ertheilte, bis zum 27. August 1879 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Kusma Terichow Siderow am 23. Januar 1880 Litt. S ertheilte, bis zum 23. Februar 1880 giltige Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 31. Марта 1880 года.